Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Beschäftigungslage in den Architektur- und Ingenieurbüros

Erhebung Januar 1985

Gestiegene Nachfrage – sinkende Arbeitsvorräte

Die meisten Indikatoren der Januar-Erhebung liegen leicht über den Vorjahreswerten. Gesamthaft ist ein schwacher Anstieg des *Auftragseinganges* zu verzeichnen (24%, im Vorquartal 17%). Betrachtet man die Fachrichtungen einzeln, so lässt sich die Entwicklung der Neuaufträge allerdings fast ausschliesslich auf die Situation bei den Architekten zurückführen. Sie melden zu 23% (Vorquartal 18%) eine Zunahme, während mehr als die Hälfte der antwortenden Hoch- und Tiefbauingenieure einen gleichbleibenden Auftragseingang verzeichnen. Eine positive Tendenz ist deutlich sichtbar bei den Aufträgen für öffentliche Bauten. Dort sind die Auftragseingänge bei den Architekten von 12% im Oktober 1984 auf heute 21% gestiegen, bei den Bauingenieuren jedoch von 12 auf 10% gesunken.

Der Auftragsbestand ist gesamthaft fast unverändert geblieben. Die Lage sieht allerdings für die Architekten und den Hochbau etwas günstiger aus als für den Tiefbau, wo sich das Auslaufen verschiedener langfristiger Projekte bemerkbar macht. Der *Arbeitsvorrat in Monaten* wird von allen Fachrichtungen geringer veranschlagt als im letzten Quartal, auch von den Architekten. Dieses Phänomen ist vermutlich dadurch zu erklären, dass Grossaufträge seltener geworden sind, während die Nachfrage nach kleineren und mittleren Bauaufgaben (u.a. im Bereich Renovationen/Umbauten) im Steigen begriffen ist.

Im letzten Halbjahr war der *Gesamtpersonalbestand* der Architektur- und Ingenieurbüros rückläufig. Die schon erwähnte Entwicklung wird hier besonders deutlich. Eine Detailbetrachtung zeigt nämlich, dass einem Personalabbau bei den Bauingenieuren und bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren im gleichen Zeitraum eine wachsende Beschäftigtenzahl bei den Architekten gegenübersteht. Für das 1. Quartal 85 erwarten allerdings auch die Bauingenieure wieder eine leichte Zunahme der Beschäftigten.

Die *Beschäftigungsaussichten* für das 1. Quartal 1985 werden – genau wie im letzten Quartal – gesamthaft von 77% der Antwortenden als gut bzw. befriedigend eingestuft. Die Zahl derjenigen, die schlechte Beschäftigungsaussichten erwarten, liegt seit einem Jahr unverändert bei 9%.

Zur Zeit ist demnach weder mit einem Trend zum Bessern zu rechnen, noch dürfte sich die Lage wesentlich verschlechtern.

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Antworten)

Fachbereiche	Jan. 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
Architektur	508	435	530	556	**513**
Bauingenieurwesen	339	295	381	364	**349**
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	54	50	59	55	**59**
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieurwesen usw.)	42	40	41	33	**34**
Total	943	820	1011	1008	**955**

Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1984, verglichen mit dem 3. Quartal 1984, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1984 31% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 27%) und 80% der Bauingenieure (im Vorquartal 80%) (Tabelle 3)

Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1980

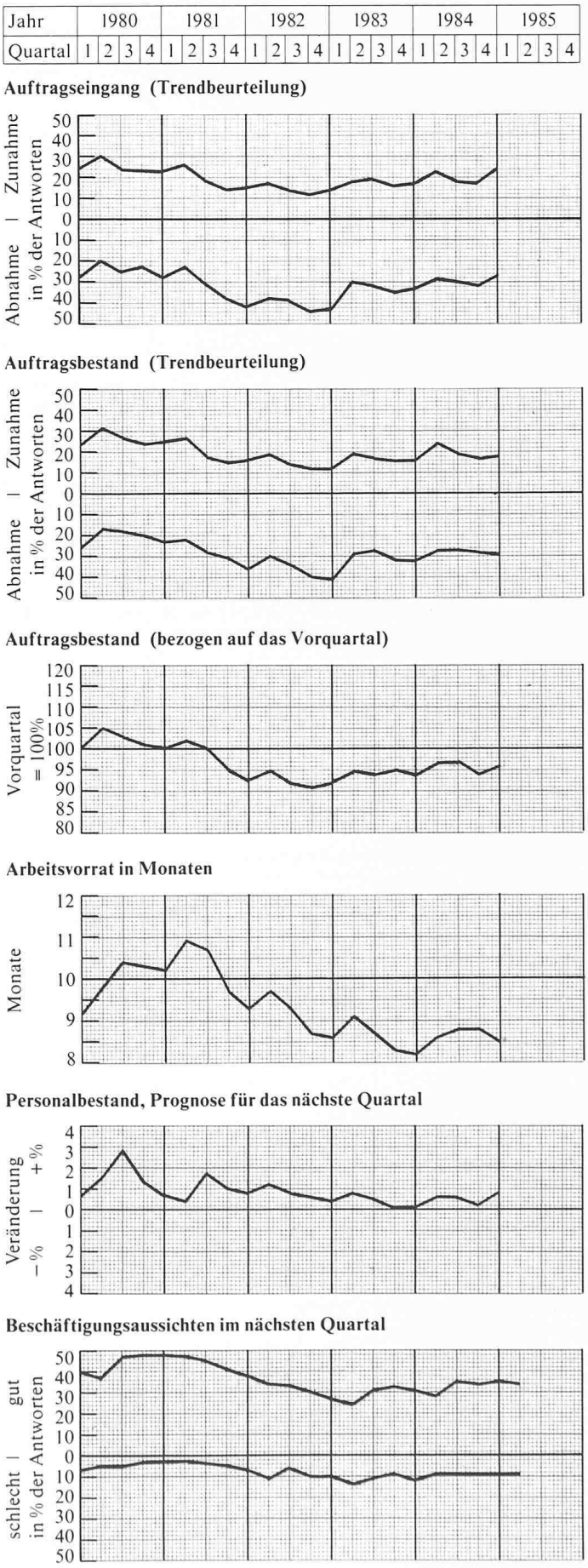


Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
zunehmend	17	23	18	17	**24**
gleichbleibend	50	49	52	51	**49**
abnehmend	33	28	30	32	**27**

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
Architekten					
zunehmend	19	28	20	18	**23**
gleichbleibend	54	49	55	56	**49**
abnehmend	27	23	25	26	**28**
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	16	28	20	19	**18**
gleichbleibend	48	42	47	44	**52**
abnehmend	36	30	33	37	**30**
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	12	13	15	13	**11**
gleichbleibend	49	54	51	50	**53**
abnehmend	39	33	34	37	**36**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	15	16	17	7	**17**
gleichbleibend	52	52	56	54	**60**
abnehmend	33	32	27	39	**23**

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
Architekten					
zunehmend	14	25	14	12	**21**
gleichbleibend	43	37	53	54	**45**
abnehmend	43	38	33	34	**34**
Bauingenieure					
zunehmend	12	16	13	12	**10**
gleichbleibend	44	44	47	49	**51**
abnehmend	44	40	40	39	**39**

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
Architekten					
Zunahme	21	29	22	20	**22**
Keine Veränderung	53	47	56	59	**52**
Abnahme	26	24	22	21	**26**
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	15	25,5	20	17	**20**
Keine Veränderung	50	47,5	49	51	**52**
Abnahme	35	27,0	31	32	**28**
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	12	15	13	12	**10**
Keine Veränderung	51	54	56	54	**54**
Abnahme	37	31	31	34	**36**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	16	16	13	10	**15**
Keine Veränderung	45	55	60	54	**63**
Abnahme	39	29	27	36	**22**

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
Zunahme	16	24	19	17	**18**
Keine Veränderung	52	49	54	55	**53**
Abnahme	32	27	27	28	**29**

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 3. Quartal 1984 und im 4. Quartal 1984 auf das Auslandgeschäft entfiel. 2,5% der antwortenden Architekten waren im 3. Quartal 1984 und 2,7% im 4. Quartal 1984 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. Quartal 7,6% und im 4. Quartal 1984 7,2%.

Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1984, verglichen mit dem Stand Ende September 1984 (Tabelle 4).

Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dezember 1984, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende September 1984 = 100) (Tabelle 5).

Tabelle 5. Auftragsbestand bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Dez. 83 (30.9.83)	März 84 (31.12.83)	Juni 84 (31.3.84)	Sept. 84 (30.6.84)	**Dez. 84 (30.9.84)**
Gesamtergebnis	94	97	97	94	**96**
Nach Fachrichtungen					
Architekten	96	98	98	97	**100**
Bauingenieure Hochbau	92	95	96	92	**94**
Bauingenieure Tiefbau	91	97	96	92	**91**
Kultur- und Vermessungsingenieure	94	94	95	91	**94**

Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird (Tabelle 6).

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	**April 85**
Gesamtergebnis	8,2	8,6	8,8	8,8	**8,5**
Nach Fachrichtungen					
Architekten	9,2	9,9	10,0	10,1	**9,8**
Bauingenieure	6,5	6,8	6,8	6,7	**6,7**
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,9	8,3	10,1	9,3	**8,7**

Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren (Tabelle 7).

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30. 6.84	9367,0	1499,5	100,0	**16,0**
30. 9.84	9367,0	1506,5	100,0	**16,1**
31.12.84	**9332,5**	**1515,0**	**99,6**	**16,2**
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30. 6.84	4121,0	852,5	100,0	**20,7**
30. 9.84	4137,0	863,5	100,3	**20,9**
31.12.84	**4145,5**	**870,0**	**100,6**	**30,0**
Bauingenieure				
30. 6.84	4365,0	555,0	100,0	**12,7**
30. 9.84	4347,0	551,0	99,6	**12,7**
31.12.84	**4315,0**	**552,0**	**98,9**	**12,8**
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30. 6.84	881	92	100,0	**10,4**
30. 9.84	883	92	100,2	**10,4**
31.12.84	**872**	**93**	**99,0**	**10,7**

Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 1. Quartal 1985 (Tabelle 8).

Tabelle 8. Prognose für das 1. Quartal 1985

	4. Quartal 1984	**1. Quartal 1985**
Architekturbüros	Zunahme etwa 0,97%	**Zunahme etwa 1,5%**
Bauingenieurbüros	Abnahme etwa 0,28%	**Zunahme etwa 0,37%**
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Abnahme etwa 1,75%	**Abnahme etwa 3,4%**
im Mittel	Zunahme etwa 0,18%	**Zunahme etwa 0,8%**

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	1. Quart. 1984	2. Quart. 1984	3. Quart. 1984	4. Quart. 1984	**1. Quart. 1985**
gut	28	35	34	35	**34**
befriedigend	46	42	42	42	**43**
schlecht	9	9	9	9	**9**
unbestimmt	17	14	15	14	**14**

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1985. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt (Tabellen 9 und 10).

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan 84	April 84	Juli 84	Okt. 84	**Jan. 85**
Architekten					
gut	33	40	40	41	**39**
befriedigend	42	38	37	39	**41**
schlecht	9	9	7	7	**6**
unbestimmt	16	13	16	13	**14**
Bauingenieure					
gut	23	28	27	26	**27**
befriedigend	49	47	48	46	**45**
schlecht	10	11	11	12	**13**
unbestimmt	18	14	14	16	**13**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	29	31	31	31	**28**
befriedigend	57	49	53	45	**55**
schlecht	4	8	8	13	**7**
unbestimmt	10	12	8	11	**10**

Das vielfältige Angebot des SIA

März

1.3. **Die Gestaltung des öffentlichen Raumes – eine interdisziplinäre Aufgabe.** Tagung, Fachgruppe für Architektur (FGA), Wil/SG

7.3. **Kanalisation: Die SIA-Norm 190. Neues aus Theorie und Praxis.** Studientagung. SIA/VSA/VAW, Zürich

11.–12.3. **Die Situation der jungen Forstingenieure – Möglichkeiten und Grenzen, Perspektiven und Vorgehen.** Weiterbildungskurs der Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) und des SFV, Hölstein/BL

20.–21.3. **Bauprojektorganisation.** Arbeitstagung der Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) und des Instituts für Bauplanung und Baubetrieb der ETHZ, Zürich

21.3. **Generalversammlung,** Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA), Bern

26.–27.3. **Durabilité du béton.** Tagung. Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB), Lausanne

28.–30.3. **Fernwärmetagung.** Veranstaltung des SIA, Bern

April

20.4. **Präsidenten-Konferenz,** Genf

24.4. **Exkursion im Raum Basel,** Fachgruppe für Architektur (FGA)

25.4. **Brandschutzseminar.** SIA/BVD/SZS/VKF/Lignum, Zürich

24.4. **Generalversammlung** mit Besichtigungen, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU)

Mai

7.5. **Leitungstunnel – Galeries techniques.** SIA-Tagung mit Besichtigung, Genf

10.5. **Generalversammlung,** Fachgruppe der Forstingenieure (FGF), Mont-sur-Lausanne

10.5. **Generalversammlung,** Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII)

23.–24.5. **Effektvoll instruieren.** Weiterbildungskurs der Fachgruppe der Forstingenieure (FGF), des Bundesamtes für Forstwesen und der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung (KOK), Lenzburg

Juni

7.–8.6. **SIA-Tag,** Delegiertenversammlung, Bern

7.6. **Generalversammlung,** Fachgruppe für Architektur (FGA), anlässlich des SIA-Tages, Bern

September

11.9. **SIA-Fachtagung anlässlich der Swissdata,** Basel

20.9. **75 Jahre Sektion Thurgau,** Jubiläumsveranstaltung

27./28.9. **Die Zürcher S-Bahn.** Studientagung, Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH), Zürich

1986

23.–24.1. **Engelberg 7,** Bauwirtschaftstagung der Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB), Engelberg

SIA-Sektionen

Baden

CAD-Demonstration für Stahlbaukonstruktionen. Am Donnerstag, 28. Februar, 17.30 Uhr zeigt eine CAD-Demonstration das Zeichnen von Übersichten, Perspektiven und Werkstattplänen (System Bocad) im Gebiet der Stahlbaukonstruktion bei der Meto-Bau AG, Würenlingen (Baden-Koblenz, Richtung Döttingen, 0,5 km nach BP-Garage Bächli, neben Montana-Stahl). Die Besichtigung dauert etwa eine Stunde.

Anschliessend Nachtessen und Weindegustation im Rest. «Sternen», Würenlingen.

Anmeldung (umgehend) an: W. Zollinger, Meto-Bau AG, 5303 Würenlingen. Tel. 056/98 26 61.

Winterthur

Konstruktives Denken in der Architektur. Dieser Vortrag von Dr. *S. Calatrava* (dipl. Arch. und dipl. Bauing. ETH/SIA, Zürich) findet am Donnerstag, 28. Februar, 20 Uhr, im Physikhörsaal des Technikums Winterthur statt.

Zürich

Hauptversammlung. Die Hauptversammlung der Sektion findet am Mittwoch, 6. März 1985, um 17 Uhr im Zunfthaus «zur Schmiden», Marktgasse 20, 8001 Zürich, statt. Für das anschliessende Nachtessen um 18.30 Uhr ist Anmeldung erforderlich.

Um 20.15 Uhr spricht Prof Dr. *H. Ursprung*, Präsident der ETH Zürich, zum Thema «Biologie als Innovationsträgerin».

Graubünden

Vortragsabend: Wachstum der Grenzen. Zu diesem Thema spricht am Freitag, 1. März, 20.15 Uhr im Restaurant «Hofkellerei», Chur, Prof. *Fritz Haller*.

Bern

Achtung! Der *nächsten SI+A-Nummer* liegt die offizielle Einladung für die Teilnahme an den SIA-Tagen 1985 in Bern bei.
Ein zusätzlicher Versand erfolgt nicht. Behändigen Sie deshalb die Beilagen, bevor Sie die Zeitschrift weglegen. Alles andere ist unwichtig.

OK SIA-Tage 85

150 Jahre SIA Bern
Giornate Tage Bern
Journées 7./8.6.1985

Neue Bücher

Geologischer Schlussbericht Seelisbergtunnel, Zusammenfassung

Von T.R. Schneider. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Serie, Lief. 65, herausgegeben von der Schweizerischen Geotechnischen Kommission, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, 87 S., 20 Tabellen, 23 Figuren, 7 Falttafeln. Kommissionsverlag Kümmerly + Frey AG, Hallerstrasse 6-10, 3001 Bern. Preis Fr. 30.-.

Die soeben neu erschienene Publikation fasst in übersichtlicher Weise die wichtigsten Daten und Ergebnisse des sehr umfangreichen Schlussberichtes zusammen.

An Anfang werden die topographischen, geologischen und bautechnischen Aspekte, welche die Linienführung und Baulosverteilung bestimmten, diskutiert. Der Bericht gibt kurze Hinweise auf Sondierungen und Voruntersuchungen. Der grösste Teil der Arbeit ist jedoch Beobachtungen und Problemen während der Bauphase gewidmet. Für verschiedene beim Bau aufgetretenen Fragen wird versucht, eine abschliessende Bilanz zu ziehen. Interessant sind die Vergleiche Prognose-Befund in den Kapiteln «Geologie» und «Geotechnik». Nebst einer Übersicht über Geologie, Tektonik und Geotechnik werden auch die hydrogeologischen Verhältnisse im Bereich des Bauwerkes dargestellt (Bergwasser, Wasseranfall im Tunnel, Einfluss des Tunnels auf Oberflächenquellen, Chemismus des Bergwassers, Wasser- und Felstemperaturen). Ein weiteres Kapitel wird dem Thema «Gas» gewidmet. Es werden die Kenntnisse vor dem Bau dargelegt, um danach die ersten Gasvorkommen im Erschliessungsstollen, die Neubeurteilung der Gaslage, Oberflächenuntersuchungen, geologische Sicherheitsmassnahmen während des Vortriebs, Untersuchungen im Hinblick auf den Tunnelvortrieb, die Beurteilung der Erdgasvorkommen, die Zusammensetzung des Erdgases und die für den Betrieb getroffenen Massnahmen aufzudecken.

Übersichtliche, zusammenfassende Beilagen, Tabellen und Graphiken (Geologisches Befundprofil durch die Bergröhre, geologisch-geotechnischer Horizontalschnitt, Bergwasser in den Tunnelröhren, Gasaustritte in den Tunnelröhren usw.) ergänzen die Arbeit. *Ursula Sonderegger*

Das ABC der Warmwasser-Fussbodenheizung

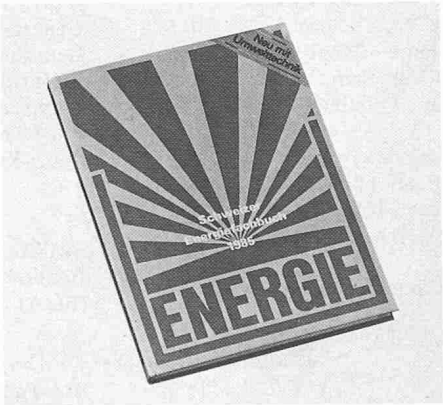
Von *Dipl.-Ing. Udo Radtke.* 220 Seiten, 29,7×21 cm, gebunden. Heizungs-Journal Verlags-GmbH, Winnenden (BRD), DM 47.-

(hg). Das ABC der Warmwasser-Fussbodenheizung ist als Kompendium für Architekten, Bau- und Heizungsplaner, für Fachhandel und das installierende Handwerk gedacht. Der Autor hat praxisnah die Fragen der Planung, Ausführung und des Betriebs in Wort und Bild beantwortet. Eine fachlichorientierte Kapitelgliederung ermöglicht es zudem, das Buch als Nachschlagwerk zu benutzen. Trotz diesem Vorteil bleibt das Werk ein lesenswertes Fachbuch in leicht verständlicher Sprache. Das ABC der Warmwasser-Fussbodenheizung ist eine wertvolle Hilfe für all jene, die diesbezüglich über einen aktuellen Wissensstand verfügen sollten.

Schweizer Energiefachbuch 1985 - der Energiepublikus

Herausgeber: *Sages, Schweiz. Aktion Gemeinsinn für Energiesparen, Zürich.* Neu im Abonnement erhältlich. Abonnementspreis Fr. 39.10, Einzelpreis Fr. 46.-. Bezug: M + T Verlag, Postfach 926, 9001 St. Gallen, oder Sages Sekretariat, Rämistrasse 5, 8001 Zürich.

Nach einem ersten Erfolg mit dem letztjährigen Energiefachbuch kommt nun die Ausgabe 1985 auf den Markt.



Wiederum haben namhafte Fachautoren aus der Wirtschaft und Verwaltung mitgearbeitet. Die bewährte Kapiteleinteilung wurde beibehalten, um die Benutzerfreundlichkeit auch weiterhin zu gewährleisten. Neu aufgeteilt ist diesmal der Teil Report. Er bringt detaillierte Marktinformationen über den gesamten Produktebereich, vermittelt sowohl Kenntnisse als auch Entscheidungshilfen. Das Vademecum ist erweitert worden: Wir verweisen insbesondere auf verschiedene Aktions- und Schulungsprogramme; dann aber auch auf die Formeln, Tabellen und Fachwörter für den täglichen Gebrauch.

Der Abschnitt «Who is who» ist wesentlich erweitert worden; praktisch alle im Energie- und Umweltbereich tätigen Verbände und Organisationen sind hier vorgestellt, zum Teil mit Angaben über deren Tätigkeit. Auch alle kantonalen Energiefachstellen, wichtige Bundesämter, die kantonalen Brandschutzversicherungen und die wichtigsten Kommissionen aus dem Bereich Energie und Umwelt sind in diesem Verzeichnis aufgeführt.

«Klassiker der Technik» - neue Reprint-Buchreihe

(dpa). Die bedeutendsten Leistungen der Technik aller Zeiten und die Lebensbilder der hinter ihnen stehenden Ingenieure und Baumeister gehen in eine neue Reprint-Edition «Klassiker der Technik» ein, die der Düsseldorfer VDI-Verlag herausgibt. Ihre ersten acht Bände wurden jetzt auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt.

Jubiläen begleiten gleich drei Bücher am Anfang der Reihe: «Zwei Männer - ein Stern, Gottlieb Daimler und Karl Benz» erscheint kurz vor dem 100. Geburtstag des Automobils und zu Daimlers 150. Geburtstag, die Autobiographie «Carl Linde: Aus meinem Leben» liegt zum 50. Todestag des Pioniers der Kältetechnik vor, und in «Entstehung des Suezkanals» dokumentierte Ferdinand von Lesseps die Arbeit an seinem «Jahrhundertwerk», zu dem vor 125 Jahren der erste Spatenstich getan wurde.

Der Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure, mit rund 50 Millionen Mark Umsatz (1984) einer der grössten Fachverlage der Bundesrepublik, hat sich vorgenommen, mit der neuen Buchreihe «Das anspruchsvollste und vorbildlichste Reprint-Programm auf dem Gebiet der Technik anzubieten». Jeder Band erhält einen einführenden Text eines Fachmanns, in der Regel eines Hochschullehrers oder Technikhistorikers. Der Nestor der deutschen Technik- und Unternehmensgeschichte, Prof. Wilhelm Treue, schrieb die Einführung zum Buch über den Suezkanal.

Dieses Konzept will der Verlag nach Möglichkeit beibehalten. «Wir rechnen zur Zeit mit zehn bis fünfzehn Bänden pro Jahr», sagte Wiebking zum Programm der Reihe, die von Carl Günther Schmitdt-Freytag betreut wird. Die ersten Bände kosten 54 bis 290 Mark. Taschenbuchausgaben sind nicht vorgesehen.

The Tower and the Bridge

Von David P. Billington Basic Books Inc. Publishers, New York, 1984, 300 Seiten, Format 22×15 cm.

Der Untertitel dieses 300seitigen, reich illustrierten Buches lautet: «The New Art of Structural Ingineering», wobei das Wort «Art» = Kunst in seiner doppelten Bedeutung gemeint ist, nämlich im Sinne einer kunstgerechten Konstruktion und einer künstlerischen Gestaltung.

Billington verfolgt die Fragen im Berührungsgebiet der technischen und ästhetischen Gegebenheiten an Hand von vielen Beispielen, ausgehend von zwei 100jährigen Ingenieurbauwerken, dem Eiffelturm und der Brooklyn-Brücke. Eine zentrale Rolle bei den interessanten Analysen spielen die Werke von Maillart, und damit hat dieses Buch eine besondere Beziehung zur Schweiz. Die eindrücklichen Ausführungen zu vielen bekannten, alten und neuen Beispielen helfen, die Hintergründe unserer hochentwickelten technischen Welt zu erkennen und zeigen, wie man die reinen menschlichen Werte erhalten kann. David P. Billington ist Professor für Bauingenieurwesen an der Princeton University. Er ist als Autor des Buches «Robert Maillart's Bridges: The Art of Engineering» (1979) bekannt geworden. *Dr. U.A. Trüb,* T.F.B., Wildegg